



# Vertikale Begrünung – Eine Ausstellung in der Lohtorstraße

Juni – September 2023

## GreenCity zu Gast in der #SommerZone

# Wo Wände begrünen?

**Fassadenbegrünungen** gibt es in zahlreichen Varianten. Gelungene Beispiele für begrünte Fassaden gibt es viele – weltweit und direkt vor unserer Haustüre. Der Fassadentyp, die örtlichen Gegebenheiten und Ihre Vorlieben entscheiden darüber, welche für Sie die richtige ist. Wenn an der Fassade Ihres Gebäudes keine Begrünung möglich ist, können Sie sich auch mit einer Wandbegrünung einen vertikalen Garten anlegen.

Für jeden **Fassadentyp** die richtige Begrünung

Für eine dauerhaft florierende Begrünung ist es entscheidend, dass das Begrünungskonzept zum Fassadentyp passt. Dabei spielen das Eigengewicht und das Wuchsverhalten der Pflanzen genauso eine Rolle wie die Entwässerung und Zusatzlasten beispielsweise durch Wind und Schnee. Profis für Fassadenbegrünung beraten Sie gern zur richtigen Lösung.

Begrünung von **vorgehängten, hinterlüfteten Fassaden**

Bei vorgehängten, hinterlüfteten Fassaden sind grundsätzlich Begrünungen mit Gerüstkletterpflanzen, die direkt im Boden wurzeln, bzw. Begrünungssysteme an der Fassade zu empfehlen. Übrigens lässt sich bei Neubauten in diesen Fassadentyp ein Begrünungssystem ideal integrieren.

**Selbstkletterer** nur auf intakten Fassaden wachsen lassen

Bei der Begrünung mit Selbstkletterer, auch Selbstklimmer genannt, ist es wichtig die Fassade vorab sorgfältig zu prüfen. Diese Pflanzen sollten nur auf intakten Untergründen ohne Risse, Spalten oder offene Fugen eingesetzt werden. In der Regel sind Fassaden mit Außendämmung für eine Begrünung mit Selbstklimmern nicht geeignet.

**Massivwände** gut für Begrünungen geeignet

In der Regel sind bei Massivwänden keine speziellen bautechnischen Maßnahmen für eine Begrünung erforderlich. Eine intakte Fassade am Beginn der Begrünung und eine regelmäßige Sichtkontrolle während des Bewuchses sind trotzdem unerlässlich. Am Beispiel der „Grünen Ecke“ wird gut sichtbar, dass der dort eingepflanzte „Wilde Wein“ noch eine Wegstrecke vor sich hat, bis das ganze Haus begrünt ist.

Unser Heilbronner Stadtgrün geht in die Vertikale. Die **Ausstellung zur Fassadenbegrünung** in der #SommerZone Lohtorstraße möchte Sie mitnehmen auf dem Weg der Pflanzen. Heilbronn als grüne Stadt am Neckar mit rund 50.000 Stadtbäumen wird den Klimawandel gestalten können, wenn viele mithelfen.

Informieren Sie sich über die vielen Möglichkeiten Pflanzen und Gebäudewände zu verbinden mit schnellen und auch langfristigen Begrünungsideen. Dabei gibt es einiges zu beachten – die **Chancen und Vorteile** einer Vertikalbegrünung werden Sie in der Ausstellung schnell kennen lernen. Eine Sortenschau ermöglicht Ihnen eine Übersicht der Pflanzenarten und Sie können den Sommer über das Wachstum der Vertikalbegrünung beobachten.

Wir hoffen, Sie finden Anregungen für Ihre persönlichen **Wände in der Stadt**. Wir alle können dazu beitragen, die Abkühlung der Stadt zu fördern und Lebensraum für Tiere und Pflanzen in Heilbronn bereitzustellen. Heilbronn wird dadurch widerstandsfähiger und ein Ort, an dem wir uns in Gebäudenähe erholen können. Es geht um öffentliche und private Räume der Stadt, denn die Summe der grünen Maßnahmen in Heilbronn wird den Unterschied machen.

Wo Wände begrünen?

**Haben Sie Fragen** zur Ausstellung und zur Begrünung Ihrer Wände an öffentlichen Flächen, wenden Sie sich gerne an das Grünflächenamt der Stadt Heilbronn unter [sommerzone@heilbronn.de](mailto:sommerzone@heilbronn.de)

Warum Wände begrünen?

grüHN! green city Heilbronn



Wandbegrünung als **Zaun** und **Sichtschutz** ist gleichzeitig eine **Augenweide**

Zäune oder Elemente für den Sicht- und Lärmschutz können sehr abweisend auf die Umwelt wirken. Eine beidseitige Begrünung wertet diese Trennelemente optisch auf und verleiht der Umgebung ein attraktiveres Erscheinungsbild. Zudem entsteht ein kleines Biotop im urbanen Raum. Eine Wandbegrünung im öffentlichen Raum oder Garten bringt viel Grün auf wenig Grundfläche. Sie steigert das Wohlbefinden der Menschen und gibt Pflanzen und Tieren neue Entfaltungsmöglichkeiten. Übrigens können Sie eine Wandbegrünung auch als Kräuterbeet nutzen.

Wände als **vertikalen Garten** anlegen

Sie haben keine geeignete Fassade? Dann können Sie sich mit einer Wandbegrünung trotzdem einen vertikalen Garten anlegen. Solche begrünten Wände können Sie beispielsweise als Sichtschutz oder Zaun einsetzen oder einfach als optisches Highlight in Ihren Garten stellen.

**Begrünte Fassaden** sind in dicht bebauten Siedlungsräumen oftmals die letzte Möglichkeit, **ein Stück Natur** einzubringen.



# Warum Wände begrünen?

Fassaden gehören zu den wenigen **ungenutzten Flächen** im urbanen Raum. Höchste Zeit, diese sinnvoll zu nutzen. Eine **Fassadenbegrünung** kann unser Wohlbefinden steigern, Flora und Fauna bereichern und die Gebäudehülle schützen. Genauso wie die Pflanzen in Parks und Gärten bringen begrünte Fassaden mehr Aufenthaltsqualität, machen die Stadt lebenswerter und verbessern das Mikroklima.

Pflanzen an Fassaden verbessern die **Luftqualität**

Pflanzen verbessern die Luftqualität – auch wenn sie an Fassaden wachsen. Sie wandeln Kohlendioxid in Sauerstoff um und filtern Schadstoffe, wie Feinstaub, aus der Stadtluft. Beispielsweise wurde nachgewiesen, dass die Bepflanzung mit Efeu (Hedera helix) pro Quadratmeter 1,7 kg Feinstaub pro Jahr bindet.



Bepflanzte Fassaden steigern unser **Wohlbefinden**

Wieso fühlen wir uns mit begrünten Fassaden wohler? Das Grün der Pflanzen tut uns gut und hat eine ausgleichende, entspannende Wirkung auf uns Menschen. Neben dem, was wir sehen können, haben begrünte Fassaden noch viele weitere Vorteile: Sie verbessern die Luftqualität, reduzieren die Temperaturen an heißen Tagen und „schlucken“ Lärm.

Fassadengrün schützt vor **Hitze und Kälte**

Fassadenbegrünungen reduzieren Temperaturextreme – vor und hinter der Fassade. Sie funktionieren im Sommer wie eine natürliche Klimaanlage: Da die Pflanzen Feuchtigkeit verdunsten, entsteht Verdunstungskälte. Dazu kommt der Beschattungseffekt. Im Winter bilden vor allem fassadengebundene Begrünungen einen zusätzlichen Kälteschutz für die Gebäudehülle und helfen dadurch den Heizenergieverbrauch zu reduzieren.



BUGA Heilbronn 2019: Die „coole“ Unterführung in der Kranenstraße bietet Abkühlung und Grünfläche zugleich.

Lichtenstern im Neckarbogen Heilbronn: Fassadengebundene Begrünung mit Gräsern



Begrünungen schützen die **Fassade**

Graffiti, Hagel, Schlagregen und extreme Temperaturen: Der Blättervorhang der Fassadenbegrünung kann, je nach Ausführung, die Gebäudehülle vor Umwelteinflüssen und Vandalismus schützen. So bleibt Ihre Fassade länger intakt und Sie sparen Instandhaltungskosten. Übrigens schirmen die Pflanzen die Fassade auch vor Spechten ab, die gerne in die Wärmedämmung hämmern und dabei Schäden verursachen.

**Klimawandel** – es wird zunehmend heißer

In den nächsten 50 bis 100 Jahren wird die Jahresmitteltemperatur um 2 bis 4 Grad zunehmen, Hitzetage werden von heute 10 bis 15 auf rund 20 bis 40 pro Jahr ansteigen, die Zahl der Tropennächte wird zunehmen, es wird weniger Eistage geben, der Sommer wird generell trockener und der Winter nasser. In Städten werden diese Auswirkungen durch das Aufheizen von Beton und Asphalt noch stärker wahrnehmbar sein. Kühlen und Durchlüften von Siedlungen sowie das Versickernlassen von Wasser und das Entsiegeln und Begrünen von Plätzen und Straßen sind hier die Schlüsselthemen.

Begrünte Fassaden schaffen neue **Lebensräume**

Begrünte Fassaden tragen damit zur Artenvielfalt in der Stadt bei. Beispielsweise für Vögel und Insekten. So entstehen an der Fassade Aussichtspunkte, Fressplätze, Verstecke vor Fressfeinden und Schutz vor Witterung, Paarungsräume, Nistplätze und Verpuppungsorte. Die Tiere nehmen das Fassadengrün am besten an, wenn es sich dabei um heimische Pflanzen handelt.

Begrünte Fassaden als **Lärmschutz**

Das Blattwerk der Pflanzen und gegebenenfalls das Substrat des Begrünungssystems „schlucken“ Schallwellen. Das reduziert den in Städten ständig gegenwärtigen Geräuschpegel um ca. 1 bis 10 dB. Die besten Lärmreduzierer sind großflächige fassadengebundene Begrünungen mit vollflächigem und dichtem Bewuchs.

1–10 dB



**Haben Sie's gewusst?** Fassadenbegrünung zieht **keine Wespen** an!

Vielleicht fragen Sie sich, ob eine Fassadenbegrünung lästige Wespen anzieht. Die Antwort: Die Pflanzen an Fassaden zählen nicht zu den Lieblingsorten von Wespen. Dagegen werden Wildbienen wie Hummeln und Honigbienen das Fassadengrün lieben. Diese sind grundsätzlich ungefährlich, es sei denn es drohen allergische Reaktionen bei einem Bienenstich.



„Fassadenbegrünung? Nichts für mich!“

„In begrünten Fassaden fühlen wir uns richtig wohl!“



# Wie Wände begrünen?

**grüHN!**  
green city Heilbronn

Fassaden begrünen, wie geht das eigentlich? Wer schnell Erfolgserlebnisse sehen möchte, hängt **bepflanzte Töpfe** an seine Hauswand. Wächst die **Pflanze aus dem Boden** vor der Fassade dauert die Begrünung deutlich länger. Hierbei können Sie der Natur freien Lauf lassen oder die Fassadenbegrünung mit Kletterhilfen in die gewünschte Form bringen. Die Auswahl an Rankhilfen dafür ist vielfältig: Es gibt sie aus Holz, Metall und Draht, als Gitter, Stab oder Seil.

## Wurzeln im Boden, Blätter an der Fassade

Setzt man eine Pflanze, die gerne klettert, in den Boden vor dem Gebäude wird sie an der Fassade hochwachsen. Manche Pflanzen, wie Efeu oder wilder Wein, halten sich direkt auf der Fassade fest. Sie wachsen dann, wie es ihnen gefällt. Andere Gewächse, wie der Blauregen oder die Waldrebe, brauchen eine Kletterhilfe. Interessant für Menschen, die gerne Ordnung im Blätterwald haben: Die Kletterhilfe hält den Bewuchs in der gewünschten Form.

## Geringer Pflegeaufwand bei bodengebundener Begrünung

Begrünungen mit Selbstklimmern oder Gerüstkletterpflanzen, die im Boden vor dem Gebäude wurzeln, müssen höchstens ein- bis zweimal pro Jahr gepflegt werden. Eine regelmäßige Sichtkontrolle ermöglicht das rechtzeitige Erkennen der notwendigen Maßnahmen.

## Blumenkästen nicht nur für den Balkon

Blumenkästen am Balkon kennt jeder. Wenn Sie solche oder ähnliche Pflanztröge aus Metall, Kunststoff oder Beton an der Fassade anbringen, können Sie weit mehr als die klassische Geranie pflanzen. Meistens weist eine Kletterhilfe der Pflanze den Weg, so dass diese Art der Fassadenbegrünung eher keinen Wildwuchs hervorbringt.

## Mit vielen kleinen Topfpflanzen zum schnellen Erfolg

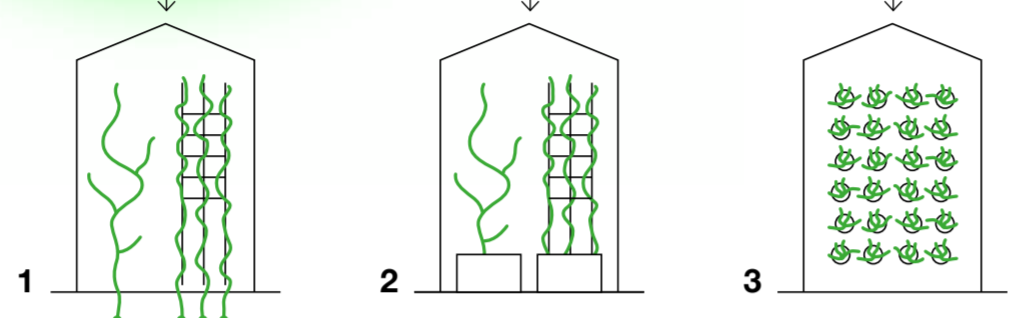
Man sieht es den Fassaden nicht an, aber hinter dem dichten Bewuchs befinden sich viele einzelne Pflanzen, die in ihren unsichtbaren Töpfen mit Wasser und Nährstoffen versorgt werden. Solche Bepflanzungen können sich über die gesamte Fassade erstrecken oder auf kleinerem Raum als gestalterischer Akzent eingesetzt werden.

## Wie aufwändig ist die Pflege einer fassadengebundenen Begrünung?

Begrünungssysteme an der Fassade benötigen gegebenenfalls kürzere Pflegeintervalle. Aufgrund von Befestigung, Bewässerung und Nährstoffzugabe handelt es sich bei ihnen um komplexe technische Systeme, die nur von qualifiziertem Fachpersonal gepflegt werden sollten.

Typsache:

**schneller Erfolg**  
oder  
**langer Atem**



Wurzeln die Pflanzen direkt im Erdreich vor dem Gebäude, handelt es sich um eine **bodengebundene Begrünung**. Je nach Fassade und Pflanze benötigt diese Art der Begrünung eine Kletterhilfe oder kommt ohne aus.

Pflanzkübel auf dem Boden oder an der Fassade befestigt zählt zur **fassadengebundenen Begrünung**, da die Pflanzen nicht direkt im Erdreich wurzeln. Auch sie kommen mit oder ohne Kletterhilfe aus – je nach Fassade oder Pflanze.

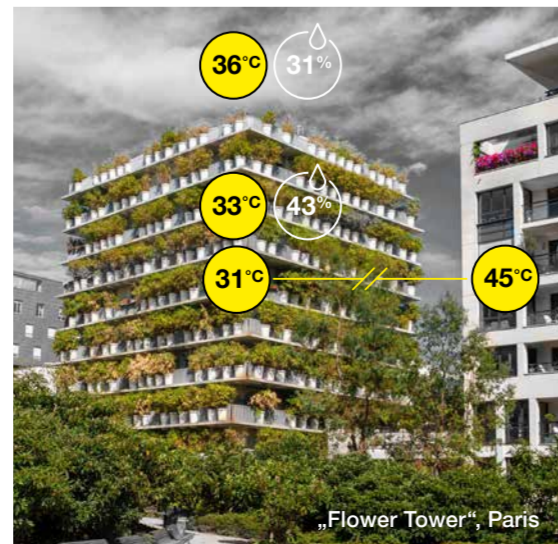
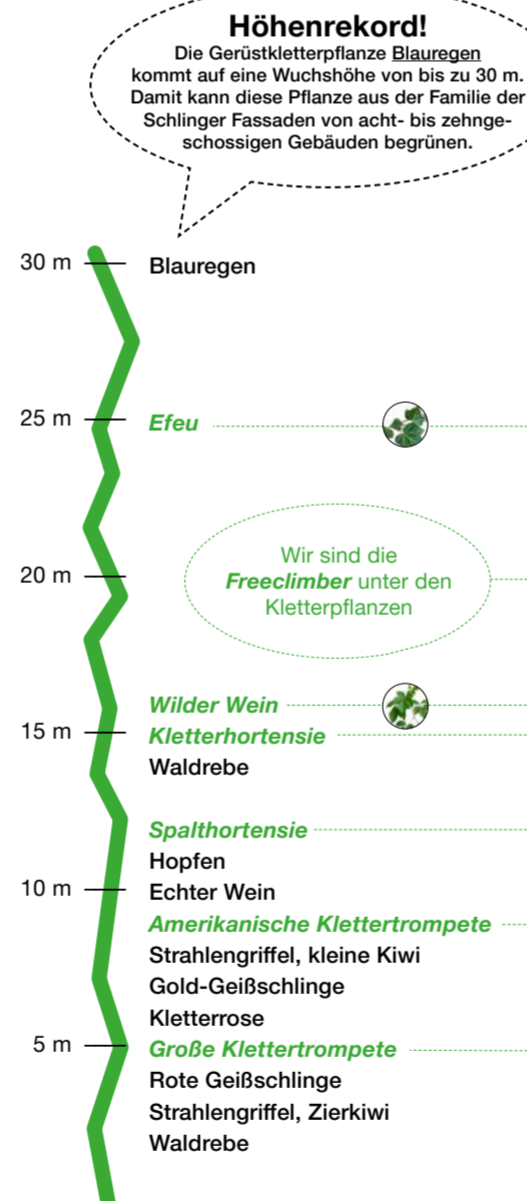
Bei dieser **fassadengebundenen Begrünung** haben die einzelnen Pflanzen keinen Kontakt zum Erdreich. Sie wachsen auf einem Trägermaterial an der Fassade und werden über dieses System mit Nährstoffen versorgt.



Grüne Ecke im Neckarbogen Heilbronn: Boden-gebundene Begrünung mit „Wildem Wein“



BUGA Heilbronn 2019 Fassadengebundene Begrünung im Aufbau vor Eröffnung der Bundesgartenschau.



## Fassadenbegrünung: Beispiel und Nutzen

Beispiel der Kühlwirkung eines natürlichen Sonnenschutzes über Kübelpflanzen August 2011, an der Südseite des „Flower Tower“, Paris (aus „Vertikale Begrünung“, Pfoser 08/2011)

|                                       |       |
|---------------------------------------|-------|
| Umgebungstemperatur                   | 36 °C |
| Wandoberfläche (Beton)                | 45 °C |
| Begrünung                             | 33 °C |
| Wandfläche hinter der Begrünung       | 31 °C |
| relative Luftfeuchte Umgebung         | 31 %  |
| relative Luftfeuchte an der Begrünung | 43 %  |

## Wie Wände begrünen?

**VORTEIL Kletterpflanze**

- ⊕ Kostengünstig
- ⊕ Wenig Pflegeaufwand bezüglich Anwachspflege, Kontrolle und Rückschnitt

**NACHTEIL Kletterpflanze**

- ⊖ Nicht alle Standorte sind geeignet
- ⊖ Großflächige Begrünung einer Fassade erfordert längere (Wachstums-)Zeit

## Kletterpflanze

Wurzeln die Pflanzen direkt im Erdreich vor dem Gebäude, handelt es sich um eine bodengebundene Begrünung.



Wilder Wein



Efeu



Waldrebe



Blauregen



Echter Wein

Die Auswahl von Pflanzen für die fassadengebundene Begrünung ist riesig: Aus Sukkulenten, Gräsern, Stauden und Kräutern sowie Gehölzen können Sie optisch und ökologisch attraktive Begrünungen zusammenstellen. **Wichtig dabei:** Nährstoff- und Wasserbedarf der Pflanzen sollten aufeinander abgestimmt sein und auch das Konkurrenzverhalten der Pflanzen untereinander gilt es zu berücksichtigen.

## Womit Wände begrünen?

# Womit Wände begrünen?

Gräser oder Kletterpflanze, sommergrün oder immergrün, mit blauen, roten oder weißen Blüten: Es gibt eine Vielzahl von Pflanzen, die an Fassaden wachsen können. Fällt die Entscheidung auf einen Weinstock, können sogar Trauben geerntet werden. **Weiche Pflanzen** jeweils zum Gebäude passen, hängt unter anderem von den Lichtverhältnissen am Standort, und vom Fassadentyp ab.

## Selbstkletterer sind die Freeclimber unter den Pflanzen

Selbstkletterer, auch Selbstklimmer genannt, wachsen ohne technische Hilfsmittel an Bauwerken empor. Wilder Wein hält sich mit seinen Haftscheiben sogar an glatten Oberflächen fest. Auch der Wurzelkletterer Efeu wächst an ausreichend rauen Oberflächen ohne Kletterhilfe nach oben. Diese Pflanzen machen die Fassadenbegrünung einfach, denn es sind kaum bauliche Maßnahmen erforderlich.

## Gerüstkletterpflanzen – immer gut in Form

Gerüstkletterpflanzen – der Name sagt es bereits – brauchen eine Kletterhilfe an der Bauwerkshülle. Je nach Pflanze und gewünschtem Bewuchs müssen Sie aus der Vielzahl an Rankhilfen die richtige auswählen. Denn die passende Kombination von Pflanze und Kletterhilfe entscheidet über den Erfolg Ihrer Fassadenbegrünung. Die Begrünung wächst in der Form, die die Kletterhilfe vorgibt.

## Wein ist nicht nur fürs Viertele gut

Der Weinbau hat in der Heilbronner Gegend eine lange Tradition. Früher wuchs er hier auch an vielen Fassaden. Warum diese Tradition nicht wieder aufnehmen und direkt am Haus Trauben ernten? Zumal es heute viele krankheitsresistente, schnell wachsende Arten gibt, die für eine ansprechende, dichte und langlebige Begrünung sorgen.

## Mit Pflanztöpfen an die Hauswand!

Bei Begrünungssystemen an der Fassade haben die Pflanzen keinen Kontakt zum Erdreich. Sie wachsen auf einem Trägermaterial an der Fassade, über das auch Wasser und Nährstoffe zur Pflanze kommen. Diese Art der Fassadenbegrünung erfordert umfangreiche bauliche Maßnahmen und ist pflegeintensiver als Begrünungen mit direktem Bodenkontakt.

## Wächst fast von allein: Bodengebundene Begrünung

Wurzeln die Pflanzen direkt im Erdreich vor dem Gebäude, handelt es sich um eine bodengebundene Begrünung. Die Pflanzen wachsen dann entweder als Selbstklimmer, auch Selbstkletterer genannt, ohne Kletterhilfe oder als Gerüstkletterpflanzen mit Kletterhilfe.

## Topfpflanze

Bei einer fassadengebundenen Begrünung haben die einzelnen Pflanzen keinen Kontakt zum Erdreich. Sie wachsen auf einem Trägermaterial an der Fassade, wie hier Sie hier am Pflanzbeispiel sehen können.



Sträucher



Gräser



Moose



Sukkulenten



Kräuter



Farne

**VORTEIL Topfpflanze**

- ⊕ Auch hohe Fassaden lassen sich begrünen
- ⊕ Begrünung von Fassaden ohne Zugang zum Erdreich möglich
- ⊕ Begrünung ausgewählter Fassadenflächen
- ⊕ Große Pflanzenvielfalt möglich
- ⊕ Sehr rasche Begrünung unbegrenzt großer Flächen

**NACHTEIL Topfpflanze**

- ⊖ Verhältnismäßig hoher planerischer und baulicher Aufwand
- ⊖ Kostenintensiver als bodengebundene Begrünung
- ⊖ Regelmäßige, fachkundige Pflege erforderlich

Impressum

Herausgeberin: Stadt Heilbronn / Grünflächenamt  
Gestaltung: Gruppe sepia, Heilbronn  
Text: DGM Kontext GmbH, Dirk Weisser, Tübingen  
Fotos: iStockPhoto, Alamy, BUGA Heilbronn, Gruppe sepia (sofern nicht anders angegeben)  
Quellenangaben: Vertikale Begrünung, Nicole Pfoser, 2018; Grüne Innovationen Fassadenbegrünung, BUGA Bundesverband GebäudeGrün e.V., 2023; Leitfaden Fassadenbegrünung, Stadt Wien, 2019; Gebäude-, Begrünung und Energie: Potenziale und Wechselwirkungen, Nicole Pfoser et al., 2013; www.heilbronn.de/sommerzone

Stand: Juni 2023